

77

Dornbirner Gemeindeblatt

Erscheint jeden Samstag. Bezugspreis vierteljährlich S. 4.—, Einzelheft 25 Groschen. Inserate sind jeweils bis Mittwoch mittags (in Rathaus, Zimmer Nr. 27, einzurichten. — Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schließung verantwortlich: Ernst Böhrer, Gemeindebeamter. Druck: Buchdruckerei Hugo Mayer, Dornbirn. — Genehmigt laut Beschluß der Direction de l'Information, Section de Vorarlberg, vom 10. August 1946 unter Nr. 173.

Nummer 5

Sonntag, 29. Jänner 1950

77. Jahrgang

Wochenkalender: Sonntag, 29. Jänner 1950, Franz S. — Montag, 30., Martina — Dienstag, 31., Petrus N.
Mittwoch, 1. Februar, Ignaz W. — Donnerstag, 2., Maria V. — Freitag, 3., Blasius B. — Samstag, 4., Veronika

Auflegung der richtiggestellten Wählerverzeichnisse

Gemäß § 25, Abs. (3) der Landtagswahlordnung, LGBl. Nr. 28/1949, werden die mit Rücksicht vom 1. 1. 1950 richtiggestellten Wählerverzeichnisse vom Mittwoch, den 1. Februar, bis Dienstag, den 14. Februar, jeweils in der Zeit von 9 bis 19 Uhr, im Sachfotal der Stadtpolizei, neues Rathaus, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften und Verteilungsfähigkeiten herstellen.

Gegen das Verzeichnis kann jeder zum Vorarlberger Landtag wahlberechtigte Staatsbürger innert dieser Frist wegen Aufnahme vermeintlich Nichtberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Berechtigter schriftlich oder mündlich im Aufgaberaum Einspruch erheben. Der Einspruch ist für jeden Einspruchsfall abgeändert zu überreichen. Einspruchsformulare liegen im Polizei-Wachfotal auf.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S. 1000.—, im Unerbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger.

P 274/49

Bekanntmachung der Entmündigung!

Mit Beschluß des Bezirksgerichtes Dornbirn vom 21. Oktober 1949, Geschäftszahl L 1/48, wurde

Wilhelm Mangeng, geboren 19. 1. 1915,
Dornbirn II, Hallerstraße Nr. 12,

wegen Geisteschwäche beschränkt entmündigt.

Zum Beistand wurde Herr Josef Mangeng in Dornbirn II, Hallerstraße Nr. 12, bestellt.

Bezirksgericht Dornbirn, Abt. I,
am 17. Jänner 1950.
Dr. Walther Hämmerle.

529

Fund- und Verkaufsausweis der Stadtpolizei Dornbirn

Gefunden: Geldtaschen mit Inhalt, Stablampe, Handschuhe, Lebensmittelfarben, Gelbbrot, Stridarbeit, Rosenkranz, Hausschuhe, Sätkessel.

Verloren: Geldtaschen, Arbeitsbluse und Hose, Chering, Seidenut, ein Paar Schl, Handschuhe.

Entlaufen: Ein brauner Hund.

649

Reklungsabteilung der Stadt Dornbirn Spendenausweis

Zum ehrenden Gedenken an den lieben Schwiegervater Josef Gleich von Frieda Gleich, Oberer Kirchweg 10, S. 10.—.
Zum ehrenden Gedenken an die liebe Nachbarin Witwe Rosa Khomberg, Hallerstraße, von Geschwister Ulmer S. 20.—.
Zum ehrenden Gedenken an unseren lieben Onkel, Herrn Josef Gleich, von Sepp und Ida Kuzinger S. 20.—.
Herzlichen Dank!

677

Vorarlberger Kriegsoffer-Verband Ortsvereinigung Dornbirn

Zum ehrenden Gedenken an die liebe Firmpain Witwe Rosa Khomberg von Silvia Stadelmann mit Familie, Hallerstraße 57, S. 10.—.
Zum ehrenden Gedenken an Herrn Josef Gleich von Familie Josef Salzmann S. 10.—.
Zum ehrenden Gedenken an den lieben Schwiegervater Josef Gleich von Frieda Gleich S. 10.—.
Herzlichen Dank!

646

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß der Jahresbeitrag von S. 12.— in unserer Kanzlei, Schulgasse 22 a, von 9—12 und von 15—18 Uhr einzusahlen ist.

Auskünfte in Kriegsoffer-Angelegenheiten können jederzeit in der Kanzlei eingeholt werden.

Schwerkriegsbeschädigte

der Bereshtrentstufen III und IV erhalten gegen Vorweis der Mitgliedskarte und des Rentenbescheides kostenlos 30 Stück Zigaretten.

Krankenflegerverein Dornbirn

Zum ehrenden Gedenken an Alexander Stefani von Fam. Jakob Salzmann, Bündlitenstraße, S. 10.—.
Zum ehrenden Gedenken an Herrn Josef Gleich von Fam. Josef Salzmann, Niedgasse 8, S. 10.—.
Zum ehrenden Gedenken an Frau Witwe Rosa Khomberg von Director Josef Thurnher, Gebrüweg, S. 15.—.
Herzlichen Dank!

Sonntagsdienst

Sonntag, den 29. Jänner 1950:

Dr. Hans Winkauer, St. Martinstraße 6, Tel. 414.
Stadtpolizei, Markstraße 3, Tel. 852.
Spitaldienst: Dr. Wölfl.